

Für Senioren sind SMS keine Zauberei

SENIORENGEMEINSCHAFT Die Jury des Wettbewerbs „Familienfreundliches Oberfranken“ hat in der Kategorie Institutionen und Vereine auch die Seniorengemeinschaft Kronach um ihre Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian nominiert. Die Vorstellung der Preisträger ist heute.

VON UNSERER MITARBEITERIN HEIKE SCHÜLEIN

Kronach - Klingeln, Piepen, Vibrieren: In der Wohnung von Agnes Jurinka geht es heute ungewohnt „lautstark“ zu. Die 77-Jährige hat Besuch von Heidi Maurer, Margit Siegert und Hinrich Ruyter. Die vier sitzen am Wohnzimmerisch und blicken wie gebannt auf den Bildschirm ihrer Mobiltelefone. Sie drücken Tasten und geben Zahlen oder Buchstaben ein.

Die Szenerie beschreibt glücklicherweise nicht die neueste Konversationsform des 21. Jahrhunderts, die das gute alte Kaffeekränzchen ersetzt, sondern einen Handy-Kurs der ganz besonderen Art. „Hahn im Korb“ ist dabei der Kronacher Hinrich Ruyter, der den drei Seniorinnen Tipps, Tricks und Ratschläge für die Bedienung ihres Handys gibt. Obwohl man sich untereinander teilweise vorher nicht kannte, ist der Bann gleich gebrochen. Man könnte auch sagen, es hat „mobil gefunkt“.

Alle vier sind Mitglieder der Seniorengemeinschaft

Kronach – und zwar aus voller Überzeugung.

„

Bei einer Autopanne hatte ich mein Handy vergessen.

Agnes Jurinka
Seniorin

eigentlich kleine und nicht sehr zeitaufwendige Dinge im Alltag, bei denen sich aber manche ohne fremde Hilfe schwer tun. Agnes Jurinka, Heidi Maurer und Margit Siegert können durchaus ihre Handys bedienen und sind sich auch der Vorteile des modernen

Kommunikationsmittels bewusst.

„Ich hatte einmal eine Autopanne auf dem Roßbacher Berg. Ausgerechnet an diesem Tag hatte ich mein Handy nicht dabei. So konnte ich keine Hilfe rufen. Es hat lange gedauert, bis jemand angehalten und mir geholfen hat“, erinnert sich Jurinka. Auch die 70-jährige Margit Siegert aus Schmölz und die drei Jahre ältere Heidi Maurer aus Unterrodach möchten auf ihr Handy nicht mehr verzichten. Schließlich könne ja immer mal etwas passieren, und da sei schnelle Hilfe gefragt.

Mit technischen Raffinessen und Spielereien haben Agnes Jurinka und Heidi Maurer weniger am Hut. Beide besitzen ein eher einfaches Handy ohne großen „Schnickschnack“.

Margit Siegert dagegen hat ein schickes Touchscreen-Handy, auf das selbst einige Jugendliche neidisch wären. „Man muss ja auf dem neuesten Stand bleiben“, meint sie. Auch einem Spielchen darauf ist sie nicht abgeneigt. „Wenn ich unterwegs bin und beispielsweise auf jemanden warte, spiele ich oft und gerne ‚Wer wird Millionär?‘ auf meinem Handy“, verrät sie und ergänzt: „Nur wie ich meinen Anrufbeantworter abhören kann, damit komme ich einfach nicht klar.“

Auch bei Agnes Jurinka ist es nur eine Kleinigkeit, die ihr Kopfzerbrechen bereitet. „Ich weiß nicht, wie ich die Anrufe in meiner Abwesenheit, die ich nicht entgegengenommen habe, abrufen kann. Natürlich interessiert es mich, wer mich erreichen wollte“, meint sie. Heidi Maurer dagegen geht es mehr ums SMS-Schreiben. „Es ist nicht leicht, sich auf den kleinen Tasten mit den kleinen Buchstaben und Zahlen zurecht zu finden“, bedauert sie. Hinrich Ruyter, der offensichtlich technisch begabt ist und sich mit den verschiede-

nen Handymodellen gut auskennt, weiß Abhilfe. Ganz individuell geht der 70-Jährige auf die einzelnen Anliegen der drei Damen ein. Für jedes Problem hat er die passende Lösung parat. Dabei scheint er sich in seiner Rolle als „Handy-Erklärer“ durchaus wohl zu fühlen. Er meint: „Ich helfe gerne und freue mich, wenn ich von meinem Wissen etwas weitergeben kann.“ Seine Kenntnisse in Sachen Handy habe er sich selbst angeeignet. „Ich habe halt getestet und ausprobiert, weil ich mich einfach dafür interessiere. Jedes Handy ist zwar etwas anders. Aber wenn man erst einmal den Dreh raus hat, kommt man schnell hinter die Eigenarten des jeweiligen Geräts“, ist er sich sicher. Am Ende des nicht nur lehrreichen, sondern auch vergnüglichen Nachmittags sind alle drei Damen zufrieden und freuen sich, ihr Handy nun noch besser nutzen zu können.



„Handy-Erklärer“ Hinrich Ruyter zeigt Heidi Maurer das Simsen mit dem Handy.
Foto: Heike Schüle

Seniorengemeinschaft beteiligt sich am Wettbewerb

Wettbewerb Bereits zum dritten Mal wird von Oberfranken Offensiv, den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Oberfranken, der Regierung und dem Bezirk Oberfranken der Wettbewerb „Familienfreundliches Oberfranken“ veranstaltet. Das Preisgeld in Höhe von 25 000 Euro wurde von den Volksbanken und Raiffeisenbanken zur Verfügung gestellt.

Nominierungen In der Kategorie Institutionen und Vereine sind unter anderem die Seniorengemeinschaft Kronach um ihre Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian sowie in der Kategorie Unternehmen die Gastronomen Markus und Sonja Welsch vom Kronacher Café Kitsch nominiert.

Seniorengemeinschaft Vorrangige Ziele sind unkomplizierte

Hilfen für ältere Menschen durch gegenseitige Hilfe im nahen Umfeld sowie eine Sicherung selbstbestimmten Alterswandens mit Verbleib im gewohnten Lebensumfeld.

Konzept Bürger mit gleichen Interessen schließen sich zusammen, um Probleme zu lösen, die sie alle betreffen. Sie sorgen füreinander mit Arbeiten, die sie selbst verrichten können. Im Gegenzug erhalten sie bedarfsorientiert entsprechende Hilfe von anderen Mitgliedern.

Leistungen Typische Leistungen sind Einkäufen oder Begleitung bei Einkäufen, Hausreinigung und Wäsche, handwerkliche Kleinhilfen rund um Haus und Hof, Gartenarbeit, Grabpflege, Winterdienst, Versorgung von Haustieren, Begleitung zu

Krankengymnastik oder Freizeitaktivitäten, häusliche Hilfe bei Erkrankung, Versorgung nach Krankenhausaufenthalt und Behördengänge.

Mitgliedschaft Jeder kann Mitglied werden. Das Einbringen der Hilfsleistungen wird den Leistungsgebern durch eine finanzielle Gegenleistung oder als Gutsschrift auf ein Unterstützungskonto vergütet. Es gab 87 Gründungsmitglieder. Mittlerweile sind es 139 Mitglieder.

Kontakt Initiiert wurde die Selbsthilfe-Gemeinschaft von Projektleiterin Bianca Fischer-Kilian. Sie ist telefonisch unter 09261/9100115 oder per Fax unter 09261/9100116 zu erreichen.

Internet www.seniorengemeinschaft-kronach.de hs